

Bezirk Lahn

Der Bezirk Lahn, wie wir ihn heute kennen, ist erst im Jahre 2002 durch den Zusammenschluss der beiden Vorläufer „Mittellahn“ und „Oberlahn-Eder“ entstanden. Dabei wurden die Vereine an der oberen Lahn rund um Marburg, dem neuen Bezirk „Lahn“, die Vereine an der Eder, dem Bezirk „Nordhessen“ zugeschlagen.

Die Vereine im Bezirk Lahn:



Die Vorsitzenden im Bezirk Lahn (Mittellahn)

-1970	1970 - 1980	1980 - 1989	1989 - 2019	2019 - 2021	2021 - heute
Karl Goldberg	Otto Winterhoff	Walter Weiß	Bernd Kreiling	Bernd Ströher	Christian Stortz

Die freizeitsportlichen Aktivitäten im Bezirk Lahn

Im Jahre 1973 startete die Erfolgsgeschichte der Bezirksfahrt „Lahn Kanurallye“ zusammen mit der legendären „Paddlerkirmes“ am Vortag. Diese Veranstaltung erfreute sich bis in das Jahr 1992 großer Beliebtheit unter den Kanuten aus nah und fern.

In den 1980er und 90er Jahren war das Bezirksabpaddeln auf dem Rhein fester Bestandteil des Bezirkslebens. Mit Reisebus und großen Anhänger voller Boote wurde in Gießen gestartet und beispielsweise von Geisenheim nach St. Goarshausen gepaddelt oder das Weinfest in Braubach besucht. Auch bis an die Mosel führten diese regelmäßigen gemeinsamen Fahrten.

Im Jahre 1985 fand der erste „Badenburg-Pokal“ beim Wiesecker-Kanu-Club statt. Gestartet wurde in Roth (16 km), Marburg, Cölbe und Kernbach (53 km). Bei winterlichen Bedingungen und hohen Wasserständen im Februar oder März waren diese Fahrten eine echte Herausforderung für die Teilnehmer.

Im Jahre 1991 wurde der „Badenburg-Pokal“ durch die „WWW-Touren“ durch den Bezirk Lahn abgelöst. Die 5 im Winterhalbjahr von Roth bis nach Limburg führenden Gemeinschaftsfahrten sind ein Team-Wettbewerb, bei dem es gilt, trotz widriger Wetterbedingungen möglichst viele Paddler auf die Lahn zu bekommen. Dafür haben die Teilnehmer den Fluss exklusiv für sich, müssen ihn nicht mit den im Sommer allgegenwärtigen, oft lauten Leihbootfahrern teilen und können Natur und Wasser ungetrübt genießen.

Im Winter 2015/16 wurde diese erfolgreiche Fahrtenserie bereits zum 25sten Mal durchgeführt. Im Jahre 1992 wurde der Herborner „Bärencup im Eskimotieren“ ins Leben gerufen. In unterschiedlichen Altersklassen wurde im Herborner Wellenbad jeweils 1 Minute um die Wette eskimotiert. Mit Schließung des Bades fand auch der Bärencup 2011 sein vorläufiges Ende.

Seit 1993 wird im Bezirk Lahn das „Lahn-Wanderfahrerabzeichen“ vergeben. Einst durch Helmut Döhne vom KC-Limburg ins Leben gerufen, werden noch heute durch den Bezirk Lahn diejenigen Wanderfahrenden geehrt, welche 100 oder mehr Kilometer auf unserem schönen Fluss zurückgelegt haben.

Das Wanderfahrertreffen des Hessischen Kanu-Verbandes wurde seit seinem Bestehen 12-mal von den Vereinen des Bezirks Lahn ausgerichtet.

1963 in Villmar, durch den Bezirk Mittellahn,
1965 in Balduinstein, vom KC Limburg,
1967, 1974 und 1980 beim PC Wißmar,
1984 beim KC Limburg,
1985 und 1993 wieder beim PC Wißmar,
1999 vom Bezirk Mittellahn durch die Vereine SKC Gießen, Wiesecker KC und PC Wißmar,
2002 wieder beim PC Wißmar,
2009 ein weiteres Mal beim KC Limburg und
2013 einmal mehr beim PC Wißmar.

Die wettkampfsportlichen Aktivitäten im Bezirk Lahn

Beim KC Limburg wird schon in Jahre 1968 von Kurt Berger eine Rennsportabteilung gegründet, Wildwasserrennsport und Kanu-Slalom betrieben. Christiane Neeb wird in dieser Zeit mehrfache Deutsche Jugendmeisterin in der Abfahrt und fährt später sogar in der Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes. 1974 wird eine eigene Kanu-Slalom Trainingsstrecke „Am Steiger“ eingeweiht.

In den 1970er-Jahren wurden auf der Lahn Kanu-Abfahrtsrennen von Lollar bis zur Badenburger veranstaltet. Seit den 1970er-Jahren wird beim PC Wißmar, direkt an der Slalomstrecke „Badenburg“ gelegen, erfolgreich Kanu-Slalom und Wildwasserrennsport betrieben. Der Wißmarer C1 Fahrer Walter Horn war 1972 Mitglied des deutschen Olympiateams bei den Spielen in München.

Im Jahre 1979 errangen Udo Werner und Walter Horn bei der Kanu-Slalom Weltmeisterschaft in Kanada den zweiten Platz und wurden damit Vize-Weltmeister im Mannschaftswettbewerb. In den Jahren 1982-83 wurden Baumaßnahmen an der Kanu-Slalom Strecke Badenburger vorgenommen und im Anschluss zahlreiche Wettkämpfe ausgetragen.

Bis in die 1990er-Jahre hinein war der PC Wißmar eine Hochburg im Kanu-Slalom, vor allem in der Kategorie „Canadier“. In dieser Zeit wurden durch Sportler wie die Brüder Moos, Ulrich Weber, mehrfacher Deutscher Meister im C1, oder Jan Benzin zahlreiche hessische, nationale und internationale Teilnahmen und Titel eingefahren. Letztgenannter war nach einem Wechsel zu einem Leipziger Verein sogar dreimaliger Olympiateilnehmer.

Neben der Badenburger gibt es auch heute noch eine weitere Wildwasserstrecke in Bezirk Lahn. So richtete der Marburger-Kanu-Club im Jahre 1978 die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Kanu-Slalom auf der Marburger Strecke aus.

Kanu-Rennsport wird beim Ski und Kanu Club Gießen betrieben. Auch dieser Verein konnte im Jahre 1972 mit Jürgen Riemenschneider einen Olympiateilnehmer nach München entsenden. Noch heute fährt die Jugend-Rennmannschaft regelmäßig Titel und Platzierungen ein.

Mit den Jahren haben auch neue Kanu-Sportarten wie Kanurodeo, -Freestyle oder Stand Up Paddeling im Bezirk Einzug gehalten.

Im Jahre 2006 fand in Limburg unter Leitung des EM-Teilnehmers Jonas Künkel der erste Kanurodeolehrgang statt. Inzwischen sind in Limburg schon nationale Wettkämpfe auf der ehemaligen Slalomstrecke „Am Steiger“ ausgetragen worden. Limburg ist seit Juli 2020 Landesleistungszentrum Kanu Freestyle. Das „Mühlenrodeo“ ist mittlerweile legendär, besonders das Nachtpaddeln. Der Kanu-Club Limburg hat mehrere Deutsche Meister und seit dem Jahr 2022 mit Phillip Josef einen Weltmeister in seinen Reihen.

Auch im SUP-Sport ist Limburg im Bezirk führend, trägt viele Rennen mit bundesweiter Beteiligung aus und beteiligt sich an Wildwasserabfahrtsrennen auf dem SUP.

weitere geschichtliche Ereignisse im Bezirk Lahn

Im Februar 1984 trifft ein Jahrhunderthochwasser die Lahn und ihre Nebenflüsse. Der Bezugspegel Leun erreicht am 07.02.1984 mit 647 cm seinen bislang höchsten gemessenen Wasserstand. 746 m³/sec. rauschen durch das Lahntal. Normalerweise paddeln wir die Leuner Strecke bei Wasserständen zwischen 150 und 180 cm und 10 – 20 m³/sec flott zu Tal.

In den 1980er hat unser Bezirk im Winter ein Kenterrollentraining im Hallenbad der Gemeinde Lahnau-Waldgirmes angeboten. Dieses musste in den 1990er-Jahren nach Rodheim-Bieber verlegt werden, da das Bad in Waldgirmes durch einen Brand zerstört wurde. Die Kanuten haben mit dem Feuer aber nichts zu tun.

Die beiden Vereine KC Limburg und SKC Gießen haben seit vielen Jahren Kooperationen mit Schulen. Neben dem Bewegungsangebot liegt beim KC Limburg der Schwerpunkt auf der „geistigen Entwicklung“.

Offenheit und gemeinsames Handeln zeichnen die Vereine und Menschen im Bezirk Lahn aus. Im Juli 2022 richtete der KC Limburg erstmals einen SUP-Kurs für Menschen mit Handicap aus.

Nur wer aus der Vergangenheit lernt, wird in der Zukunft erfolgreich sein. Die überlieferten Traditionen zu pflegen und Raum für Neues zu bieten, sind unsere Erfolgsfaktoren. Ohne Menschen wie Horst Frankenfeld, Bernd Ströher, Robert Farnung und viele andere wäre auch diese Chronik nicht zustande gekommen. Wir werden auch zum nächsten Jubiläum wieder von der Lahn berichten.